

Für die herrliche Freiheit, die wir in Europa heute genießen, können wir nicht dankbar genug sein. Es häufen sich die Anzeichen dafür, dass ein Klima der religiösen Intoleranz sich auch bei uns bilden könnte. Während im osteuropäischen Raum Christen im Allgemeinen eine bis 1990 noch nie da gewesene Freiheit genießen, wird in Westeuropa als Antwort auf den größeren Profil suchenden Islam eine immer stärkere Betonung der Säkularität zum Grundsatz der Regierungen.

Das zwanzigste Jahrhundert gilt als das Jahrhundert der Christenverfolgung schlechthin. Die Überwindung der totalitären Systeme in Kommunismus und Nationalsozialismus ließ uns glauben, dass die größten Schwierigkeiten der Christen überwunden sein könnten. Das Erstarren und die Radikalisierung des Islam haben aber gezeigt, dass es nur eine Verschiebung im Bereich der Christenverfolgung gegeben hat. Heute leiden unzählige Christen in islamischen Ländern unter der Unterdrückung der Mehrheit.

Viele Menschen sind der Überzeugung, dass es ohne die Gebete der Christen, aber auch ohne das Zeugnis der Christen in den kommunistischen Ländern, in dieser Weise nicht zum Zusammensturz des Weltkommunismus hätte kommen können. Nirgends ist das deutlicher ersichtlich als in der Rolle, die die Christen in der DDR gespielt haben. Manche erwarten Ähnliches von den rasant wachsenden Gemeinden in China.

Pfr. Dr. Paul C. Murdoch in seinem Geleitwort

ISBN 3-938116-11-0



ISSN 1618-7865

idea
Dokumentation

VKW

VKW

VKW

idea - Dokumentation 11 / 2005

Klingberg / Schirmacher (Hrsg.) Märtyrer 2005

idea - Dokumentation 11 / 2005

idea-dokumentation 11 / 2005

Märtyrer 2005 Das Jahrbuch zur Christenverfolgung heute

Max Klingberg und Thomas Schirmacher (Hrsg.)

